

**Betreff:**

19. SIGS-Newsletter vom 28. Dezember 2015



Lieber Newsletter Abonnent

Ein gutes Schildkrötenjahr mit vielen warmen und sonnigen Tagen geht zu Ende. Zwar wurde heuer der Jahrhundertssummer 2003 nicht erreicht, aber als zweitwärmster Sommer in der 152-jährigen Schweizer Messgeschichte wird 2015 Geschichte schreiben. Ähnlich wie damals wurden mir zahlreiche "Naturbruten" gemeldet. Unter Naturbruten verstehen wir im Freilandgehege geschlüpfte Jungtiere, die nur durch die Sonne und ohne technische Unterstützung wie Wärmelampe oder Frühbeetkasten, ausgebrütet wurden. So erfreulich solche Beobachtungen auch sind, so müssen auch negative Aspekte erwähnt werden. Erstens kommen so ungeplant weitere Schildkröten zur Welt. Oft sind die Halter auf eine Aufzucht von Jungtieren weder betreffend Gehege noch Wissensstand vorbereitet und wissen nicht wie weiter. Häufig fehlt es auch an Platz, weitere Schildkröten zu pflegen. Ich vermute, dass sich die allermeisten dieser Jungtiere als Männchen entpuppen werden, da die Inkubationstemperaturen aller Wahrscheinlichkeit nach im tiefen Bereich gelegen haben dürften. Dies wird die Fremdplatzierung noch zusätzlich erschweren.



Dieser etwa zwei Wochen alte, gesunde Schlüpfling der Griechischen Landschildkröte (*Testudo hermanni boettgeri*) wurde im Schildkrötengehege von Urs und Heidi Jost Anfang Oktober, quicklebendig und sichtlich die Sonne genießend, gefunden.



Interessante Artikel zum Thema im TESTUDO online:

- [http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO\\_2003\\_Vol\\_12\\_Heft\\_4\\_Seite\\_41.pdf](http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO_2003_Vol_12_Heft_4_Seite_41.pdf)
  - [http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO\\_2004\\_Vol\\_13\\_Heft\\_3\\_Seite\\_5.pdf](http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO_2004_Vol_13_Heft_3_Seite_5.pdf)
- 

## Die SIGS Sektion Zürisee auf Schildkrötenexkursion

Die Sektion Zürisee hat im Mai 2015 nach 2013 ihre zweite Schildkrötenexkursion in Griechenland durchgeführt. Während zwölf Tagen haben elf Sektionsmitglieder sowie Sylvia Aebischer, SIGS-Präsidentin, unter der Leitung von Alex Christen und Stefan Kundert verschiedene Schildkröten-Biotope auf der Peloponnes-Halbinsel aufgesucht. Das Wetter mit sonnigen, aber nicht zu heissen Tagen haben viele Beobachtungen von Griechischen Landschildkröten und Breitrandschildkröten in allen Altersklassen ermöglicht. Europäische Sumpfschildkröten als auch Balkan-Bachschildkröten konnten ebenso vielerorts gefunden werden. Neben den Schildkröten wurden zahlreiche Schlangenarten gesichtet, von der giftigen Sandotter bis zur schlanken Vierstreifennatter. Mit einem kleinen Ausflugsboot gelang es über 20 unechte Karettschildkröten zu sichten, die sich im Mai zwecks Paarung an der Küste von Zakynthos aufhielten. Ein weiterer Höhepunkt war die nächtliche und erfolgreiche Exkursion zu der einzigen Population des afrikanischen Chamäleons in Europa. Neben den Naturbeobachtungen kamen die gemütlichen Stunden unter Schildkrötenfreunden beim Picknick im Gelände oder abends bei feiner griechischer Küche nicht zu kurz. Für Reiseteilnehmer und Reiseleiter ein tolles Erlebnis.







Weitere Bilder der Exkursion auf [http://www.sigs.ch/zuerisee\\_news.aspx](http://www.sigs.ch/zuerisee_news.aspx).

---

## Bericht der 51. DGHT Jahrestagung in Lyss/BE

Die SIGS mit eigenem Vortragsprogramm an der 51. DGHT Jahrestagung in Lyss/BE

*von Sylvia Aebischer*

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) ist das jährliche Veranstaltungs-Highlight und findet immer an wechselnden Orten statt. Dieses Jahr wurde die 51. Jahrestagung in der Schweiz in Lyss/BE durchgeführt und die Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS) hatte die Möglichkeit, den Samstagmorgen, 19. September 2015 mit Schildkröthemen zu gestalten.



An die 60 Mitglieder der DGHT und der SIGS trafen sich frühmorgens im Vorraum der Aula des Schulzentrums „Grentschel“ in Lyss/BE. Die Begrüssung untereinander war herzlich. Einige gönnten sich sogleich einen Kaffee, andere fachsimpelten umgehend miteinander oder informierten sich bei der Buchhandlung Chimaira nach Neuerscheinungen in herpetologischer Literatur. Punkt 9.00 Uhr eröffnete Alain Aegerter vom DGHT Organisationskomitee die Tagung.

Der Vortrag „Frühling in Griechenland – naturkundliche Beobachtungen auf dem Peloponnes“, vom ehemaligen, langjährigen SIGS Präsidenten, Urs Jost, weckte an diesem herbstlichen Samstag bei vielen Mitgliedern schöne Frühlingserinnerungen an Schildkrötenbegegnungen und deren Lebensräume. Urs führte mit wunderschönen Fotos durch die Herpetofauna der Westküste zwischen Patras und Pylos. Zusammen mit seiner Frau Heidi konnte er verschiedene Reptilien, Amphibien, Insekten und Vögel beobachten und fotografieren.

Im zweiten Vortrag „Schildkröten in Terrarien? – Haltungsbeispiele und Gedanken, um dem natürlichen Lebensraum von Schildkröten möglichst nah zu kommen“ erklärte Martin Berger eindrücklich die unterschiedlichen, teils sehr speziellen Bedürfnisse der verschiedenen Wasser- und Landschildkrötenarten. Mehrere Reisen in die unterschiedlichen Biotope ermöglichten es ihm zudem, die Haltung von früher zu heute ständig zu optimieren und den Bau und die Gestaltung der Terrarien und Gehege immer besser den Lebensräumen anzupassen.



Nach einer kurzen Pause präsentierten Ulrike Schäfer und Robert Frösch mit grosser Begeisterung ihre Erfahrungen bei der Haltung und Vermehrung der „Manouria emys phayrei“. Die „Braune Asiatische Landschildkröte“ ist bei uns wenig bekannt. Daher waren die verschiedenen Filmaufnahmen sehr beeindruckend. Sie zeigten das Paarungsverhalten der Tiere mit dem aufwendigen Nestbau. Aber auch heftige Rankämpfe und die unterschiedlichen Lautäusserungen bei Missfallen bis Wehklagen stellten die Lebensweise dieser grossen, kletterfreudigen und neugierigen Schildkrötenart in Privathaltung dar.

Ausgestorben – ausgesetzt - die Europäische Sumpfschildkröte lebt wieder in der Schweiz! Markus Kutzli schildert in seinem Vortrag, wie sich SwissEmys gemeinsam mit anderen Experten, den kantonalen Behörden und der Karch dafür eingesetzt hat, dass die einzige Schildkröte wieder in der Schweiz leben kann, nachdem sie im letzten Jahrhundert als ausgestorben galt. Für die Zukunft wird das Engagement auf das Einrichten von weiteren kontrollierten Aufzuchtstationen gerichtet, sowie auf das Fortsetzen der wissenschaftlichen Begleitung der Wiederansiedlungen und der Information der Öffentlichkeit. Die Europäische Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*) wurde in diesem Jahr zum Reptil des Jahres gewählt.



Vor der Mittagspause präsentierte Eric Egerer in einem Film die verschiedenen Schildkrötenarten der Peloponnes. Die faszinierenden Szenen zeigten das Leben unter Wasser von *Emys orbicularis*, *Mauremys rivulata* und *Caretta caretta* sowie an Land von *Testudo hermanni* und *Testudo marginata*. Im Anschluss an den Film erklärte Guntram Deichsel anhand von Fotobeispielen die funktionelle Anatomie des Saugschnappens bei der *Emys orbicularis*.

Solch ein interessanter Anlass war im Nu verfliegen. Neben den fachlichen Themen blieb auch Zeit für den persönlichen Kontakt und den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten. Schade, dass diese kostenlose Veranstaltung von so wenigen Mitgliedern besucht worden ist.

Weitere Bilder zur Tagung: <https://www.dropbox.com/sh/bclp26ee2hifma7/AACrWVEF5wbk3OCCeQdNKNC9a?dl=0>

---

## Berichte aus den Sektionen

### Vereinsausflug der IG Schildkrötenfreunde Aargau

von Ruth Huber

An der letzten GV unserer Sektion beschlossen wir, den jährlichen Ausflug ins Tessin zu unternehmen und die Brissago Inseln zu besuchen. Doris Tanner anerkennend bot sich dies zu organisieren. Luca Bacciarini, den Präsidenten der Tessiner Sektion, fragten wir für eine Führung an und luden seine Sektion auch gleich ein an diesem Ausflug dabei zu sein. In Oftringen trafen sich 27 Teilnehmer dieser Reise um im Car gemeinsam ins Tessin zu fahren. Dort stiessen 2 weitere Mitglieder, die sich ferienhalber schon im Tessin befanden, und ebenfalls unser Exkursionsleiter Luca mit 7 Tessiner-Sektionsmitgliedern dazu.





Ab Porto Ronco nehmen wir gemeinsam die Fähre zur grossen Insel. Luca übernimmt und erklärt wie die Inseln entstanden sind und wer sie zu dem gemacht hat, was sie heute sind. Dann geht's weiter durch wunderschöne Anlagen, die unterschiedliche Vegetationen der verschiedenen mediterranen Gebiete unserer Erde zeigen. Luca erläutert anhand von mitgebrachten Pflanzenzweigen aus seinem Garten die verschiedenen Unterarten. Zum Beispiel des Lavendels oder des Rosmarins. Er offeriert uns sogar von einer Paste, hergestellt aus den Schoten des Johanniskrautbaumes zu kosten.



Nach dem Mittagessen führt uns Luca zum Emys-Teich, wo sich 12 erwachsene einheimische Sumpfschildkröten tummeln. Sogar Jungtiere vom letzten Jahr können wir beobachten. Dann geht's weiter zum Römischen Bad wo wir eine himmlische Dusche erhalten. Danach durch einen romantischen Bambuswald zum Zaubergarten, der sich noch im Aufbau befindet.



Die präzisen und verständlichen Ausführungen zur Tier- und Pflanzenwelt, erklärt vom Experten Luca, überraschten alle Teilnehmer positiv. Wir kennen Luca als Tierarzt, nun kennen wir auch den Herpetologen Bacciarini. Gegen Abend verlassen wir die Insel wieder und verabschieden uns in Porto Ronco von den Tessiner-Freunden und unserem Guide Luca.

---

## Reparaturen am Schildkrötenpanzer

Mechanische Verletzungen des Schildkrötenpanzers, zum Beispiel durch Bisswunden von Hunden, Füchsen oder Mardern verursacht, werden vom Tierarzt häufig mit einem Zweikomponenten-Harzsystem behandelt, welches auch bei verletzten Hufen von Pferden verwendet wird. Der Knochen wächst langsam wieder zu und über dem neuen Knochen bildet sich eine neue Hornschicht. Bei diesem über mehrere Jahre dauernden Vorgang wird der Kunstharz wieder langsam abgestossen.





Durch Bissverletzung beschädigter Rückpanzer.



Nach der Reparatur mit einem Zweikomponenten-Harzsystem.

Für die Schildkröten sind solche Verletzungen mit grossen Schmerzen verbunden. Diese können durch aus- und einbruchssichere Gehege verhindert werden. Meist geschehen Attacken von Mardern und Füchsen während der Nacht. Durch ein festgezurrtes Rebnetz über dem Gehege oder dem allabendlichen Einschliessen der Schildkröten im Frühbeetkasten lassen sich solche Vorfälle einfach verhindern.

---

## Veranstaltungen der SIGS-Sektionen im Jahr 2016, die sich speziell für Einsteiger eignen

*Gäste sind an den folgenden Veranstaltungen herzlich willkommen!*

### Sektion Aargau

- 25.02.2016: Land- und Wasserschildkröten-Anlagen von Mitgliedern.
- 31.03.2016: Erkenntnisse über die Haltung europäischer Landschildkröten (Ruth Huber).
- 28.04.2016: Vortrag vom Tierarzt (Peter Sandmeier).
- 22.09.2016: Einwinterung (Ruth Huber).

### Sektion Bern



- 11.05.2016: Artgerechte Haltung mediterraner Landschildkröten mit Schwerpunkt Futterpflanzen (Sylvia Aebischer).

## Sektion Ostschweiz

- 04.03.2016: Praktische und theoretische Information über mediterrane Landschildkröten (Alex Christen).
- 29.04.2016: Interessantes aus der Tierarztpraxis (Peter Sandmeier).
- 23.09.2016: Mediterrane Landschildkröten - von artgerechter Haltung bis Überwinterung (Alice Thalmann).

## Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur SFSW

- 18.03.2016: Diskussionshock: Frühlingserwachen unserer Pfleglinge.
- 21.04.2016: Futterpflanzen für mediterrane Landschildkröten (Alice Thalmann).
- 30.09.2016: Mediterrane Landschildkröten, von artgerechter Haltung bis Überwinterung (Alice Thalmann).
- 24.11.2016: Vortrag vom Tierarzt (Piero Godenzi).

## Sektion Zürisee

- 29.04.2016: Praktische und theoretische Information über mediterrane Landschildkröten (Alex Christen).
- 30.09.2016: Tipps zur artgerechten Einwinterung von Land- und Wasserschildkröten (Gabi Fischer und Stefan Kundert).

Weitere Details und Veranstaltungen auf <http://www.sigs.ch/veranstaltungen.aspx>

---

## Pressenotizen

### Berichte über die SIGS:

Solothurner Zeitung vom 19. September 2015: Deutschschweizer Schildkröten finden in Chavornay VD Asyl.  
<http://www.solothurnerzeitung.ch/schweiz/deutschschweizer-schildkroeten-finden-in-chavornay-vd-asyl-129571149>

Tele1: TV-Beitrag über die Auffangstation Büron  
<http://tele1.ch/TV-Programm/Sendungen/Tierisch.aspx>

### Weitere:

Liechtensteiner Vaterland vom 22. Oktober 2015: Neue Schildkröten-Art auf Galapagos entdeckt.  
<http://www.vaterland.li/wirtschaft/international/Neue-Schildkroeten-Art-auf-Galapagos-entdeckt;art105,162457>

Kronenzeitung vom 9. Oktober 2015: Fund in der Schweiz - Fossil einer neuen Schildkrötenart entdeckt.  
[http://www.krone.at/Wissen/Fossil\\_einer\\_neuen\\_Schildkroetenart\\_entdeckt-Fund\\_in\\_der\\_Schweiz-Story-476107](http://www.krone.at/Wissen/Fossil_einer_neuen_Schildkroetenart_entdeckt-Fund_in_der_Schweiz-Story-476107)

Tiergesundheit aktuell vom 23. September 2015: Der Archaeopteryx der Schildkröten.  
<http://www.tiergesundheit-aktuell.de/kleintiere/aktuelles-1869.php?seite>

Euronews vom 16. September 2015: Schutz aus der Luft: Drohnen überwachen Schildkröten.  
<http://de.euronews.com/2015/09/16/schutz-aus-der-luft-drohnen-ueberwachen-schildkroeten/>

IDW - Informationsdienst Wissenschaft vom 7. September 2015: Älteste fossile Meeresschildkröte entdeckt - Schildkröte ist mindestens 120 Millionen Jahre alt.  
<https://idw-online.de/de/news637039>

Mallorca-Zeitung vom 26. August 2015: 100 Landschildkröten sterben in Feuern von Petra.  
<http://www.mallorcazeitung.es/tiere/2015/08/22/100-landschildkroeten-sterben-feuern-petra/38207.html>

Kölner Stadtanzeiger vom 30. Juli 2015: Kölner Zoo eröffnet Zuchtstation für Schildkröten.  
<http://www.ksta.de/nippes/sote-koelner-zoo-eroeffnet-zuchtstationen-fuer-bedrohte-arten,15187558,31348092.html>

Herzliche Grüße  
Stefan Kundert

---

Möchten Sie den SIGS-Newsletter nicht mehr erhalten, dann klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, welcher Sie zur An-/Abmeldemaske auf der SIGS-Website weiterleitet. Dort können Sie das kostenlose Newsletter-Abo bequem abbestellen.

[Newsletter abbestellen](#)